

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 52 (1965)
Heft: 7: Industriebauten

Vorwort

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

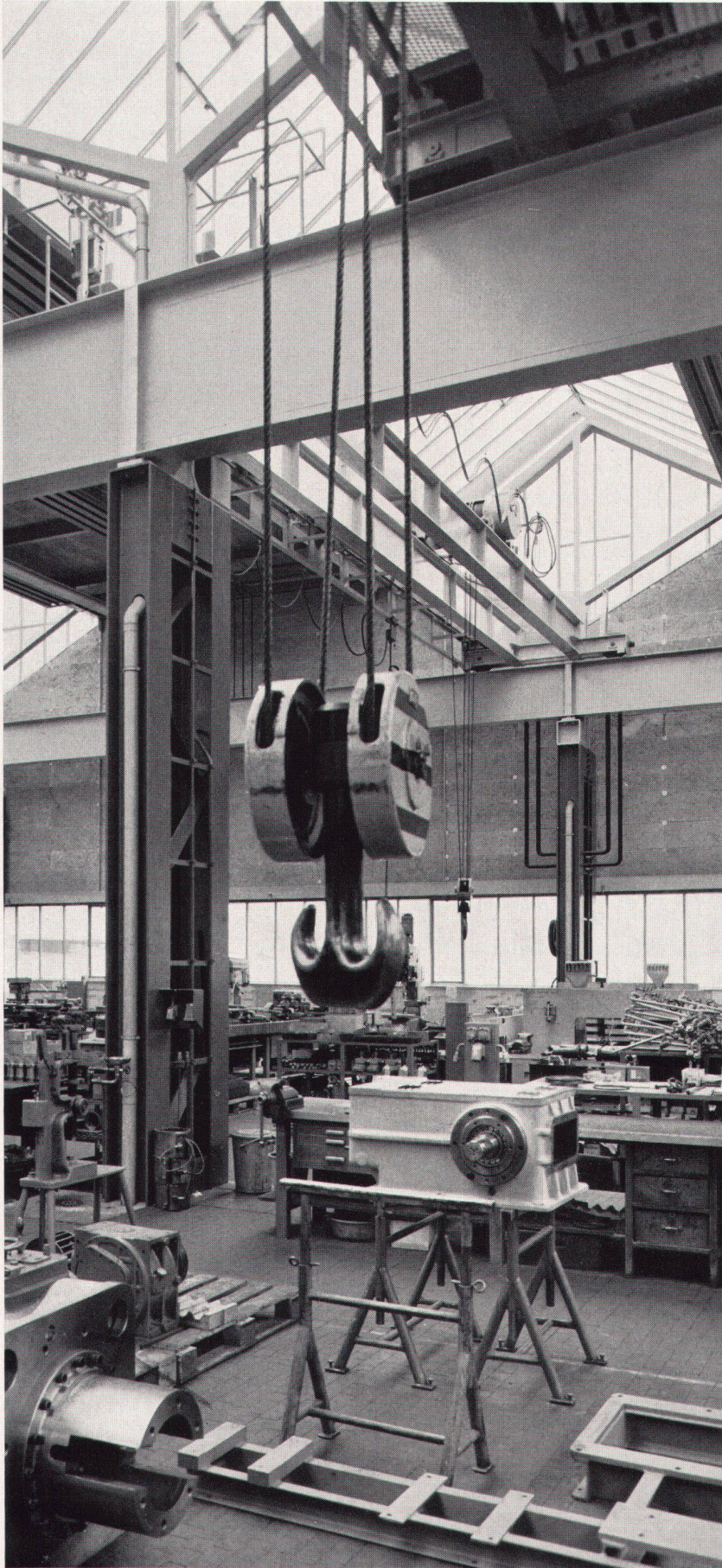
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Geben wir es zu: immer noch haben wir Mühe, die Industrie in unsere Welt zu integrieren. Allzu lange hat uns die Kulturkritik gelehrt, die Technik zu verachten, von der wir leben. Im sicheren Genuß ihrer Produkte, wünschen wir die Produktionsstätten als Störefriede aus unserer Umgebung entfernt. «Werkstättenlandschaft» – Ernst Jünger hatte das Wort geprägt, es schmeckt nach Weltkrieg und Krise und trifft doch immer noch zu. Eingeplante Erweiterungsmöglichkeit, Baukastensystem, Flexibilität und was wir heute an den Fabrikbauten rühmen, verstärken sie nicht eben diesen provisorischen, diesen Werkstätten-Charakter? Mit dem Rückgang der Zahl der in der Industrie beschäftigten Arbeiter wird die Industrie nicht etwa kleiner, sondern eher ausgedehnter und auffälliger. Die Industrielandschaft und ihre Gestaltung bleiben als Aufgabe bestehen, ja kommen in großem Maßstab erst auf uns zu. Da genügt nicht mehr das Gärtchen vor dem Verwaltungstrakt, für welches nach vielen Sitzungen ein Teich oder eine Plastik bewilligt wurde ... Um die große Beziehung der industriellen Bauvolumina zur Landschaft gestalten zu können, bedarf es einer anderen Einstellung: bedarf es des «Ja» zu Technik und Industriearbeit, nicht nur zu ihrer Rendite. Es ist die Einstellung jener frühen Fabrikanten, deren Bauten wir zuweilen vom Zug oder Auto aus noch sehen: eine große, mehrgeschos- sige Werkhalle und daneben, im gleichen Stil, die Villa des stolzen Besitzers.

1
Montagehalle der MGN-Fabrik in Näfels
Hall de montage de l'usine MGN à Näfels
MGN Works, Näfels, fitting shop